

7. IT-Businessstalk

Trends im Future Internet

alles vernetzt im Internet der Dinge

Bewegte Dinge verstehen: Lokalisierung als Schlüsseltechnologie im IoT

Lokalisierung ist eine der Schlüsseltechnologien im Internet der Dinge. Exakte Positionierung wird zukünftig so selbstverständlich wie die Uhrzeit. Lokalisierungstechnologien werden immer kleiner, stromsparender, hochwertiger und zunehmend in Alltagsgegenstände integriert. Die reine Positionierung - z.B. wo befindet sich das Fahrzeug? - ist bereits seit Jahren in Verwendung, bringt aber oft nicht den gewünschten „Mehrwert“. Erst wenn wir verstehen, warum sich Dinge so bewegen wie sie sich bewegen und nicht anders, können wir darauf reagieren und Bewegungsabläufe verändern. Mit den richtigen Fragestellungen und der Verknüpfung mit weiteren Sensordaten kann daraus ein Mehrwert in vielen Bereichen wie Mobilität, Transport oder Logistik aber auch in anderen Bereichen wie der Gesundheitsvorsorge erzielt werden. Neben den Chancen gilt es aber vor allem auch die Risiken und Herausforderungen richtig einzuschätzen und langfristig zu bewältigen.

Key Facts

- Position wird in Zukunft so selbstverständlich wie die Uhrzeit
- Durch Verknüpfung mit anderen Sensordaten entsteht Mehrwert für Kunden und Unternehmen
- Risiken und Herausforderung bei sensiblen Bewegungsdaten



Dr. Karl Rehl ist seit 2004 Leiter der Forschungslinie „Mobile Web-based Information Systems“ bei Salzburg Research. Er hat Informatik an der Universität Linz studiert und ein Doktoratsstudium im Bereich Geoinformation an der TU Wien absolviert. Sein Forschungsschwerpunkt ist „Location Computing“, insbesondere Location-based Services, Volunteered Geographic Information (VGI) und die Analyse von Bewegungsdaten. Er ist Teil des Editorial Boards des Journal of Location Based Services und Mitglied im ITS Austria Strategic Board.